

Zum 25-jährigen Bestehen des Studiums Wirtschaftsingenieurwesen
an der
Technischen Hochschule in Graz

Die zunehmende Verflechtung der Technik mit allen Bereichen des Lebens hat zur Folge, daß Diplomingenieure sich in zunehmendem Maß mit den Auswirkungen ihrer Tätigkeit und mit den Problemen der Wirtschaft beschäftigen müssen. Diese Tatsache beeinflußt nicht nur die Ausbildung aller Diplomingenieure, sie ist auch Ursache für die Einführung einer eigenen Studienrichtung für das Wirtschaftsingenieurwesen, in welcher die wirtschaftlichen Probleme des Bau- und Maschinenwesens besonders eingehend behandelt werden.

Das Wirtschaftsingenieurstudium wurde dank der vorausschauenden Initiative der Professoren Dipl. -Ing. Dr. Erich Friedrich und Dipl. - Ing. Dr. Max Pietsch bereits im Jahre 1947 unter dem Rektor Dr. Bernhard Baule an der Technischen Hochschule in Graz eingerichtet. Dabei wurde, in Abweichung von deutschen Vorbildern, von Anfang an besonderer Wert auf eine solide Ingenieurausbildung gelegt und im ersten Studienabschnitt ein gemeinsames Grundstudium der Wirtschaftsingenieure mit den Ingenieuren des Bau- und Maschinenwesens vorgesehen. Die Vermittlung von wirtschaftswissenschaftlichem, juridischem und soziologischem Wissen erfolgt erst im zweiten Studienabschnitt und nimmt etwa 30 v. H. des gesamten Lehrstoffes in Anspruch.

Die Studienrichtungen des Wirtschaftsingenieurwesens an der Technischen Hochschule in Graz haben in den 25 Jahren ihres Bestehens die gehegten Erwartungen voll erfüllt. Es wurden bisher über 700 Diplomingenieure graduiert, die Nachfrage der österreichischen und ausländischen Wirtschaft nach in Graz ausgebildeten Wirtschaftsingenieuren ist groß und nimmt ständig zu. Auch die Hörerzahl steigt, die Gesamtzahl der Inskribierten beträgt etwa 600, gegen 80 Hörer haben im letzten Semester ihr Studium begonnen. Viele Absolventen der Grazer Schule sind im In- und Ausland in leitenden Positionen tätig und bestätigen übereinstimmend die Notwendigkeit der Studienrichtung und die Richtigkeit der Ausbildung.

Mit Recht kann erwartet werden, daß die Bedeutung des Wirtschaftsingenieurstudiums in Zukunft zunehmen und der Bedarf an Diplomingenieuren

mit fachlichem Können und gründlicher Vertrautheit mit den wirtschaftlichen Problemen ansteigen wird.

Das Jubiläum des 25-jährigen Bestehens ist ein willkommener Anlaß um allen Angehörigen des Lehrkörpers der Studienrichtung, insbesondere aber o. Prof. Dr. M. Pietsch sowie dem Verband der Wirtschaftsingenieure der Technischen Hochschule in Graz den aufrichtigen und herzlichen Dank der Hochschule auszusprechen und ihnen die guten Wünsche für die weitere Entwicklung zu übermitteln. Mögen die nächsten 25 Jahre ebenso erfolgreich verlaufen, wie die ersten und möge es auch in diesen gelingen, durch gewissenhafte Beachtung der Entwicklungen und Bedürfnisse der Gesellschaft die Aufgabe der Heranbildung von Führungskräften für Technik und Wirtschaft voll zu erfüllen.



Prof. Dipl.-Ing. Dr. Karl Rinner
Rektor der Technischen Hochschule in Graz